



Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Dr. André Hahn
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Sven Lehmann

Parlamentarischer Staatssekretär
Beauftragter der Bundesregierung
für die Akzeptanz sexueller
und geschlechtlicher Vielfalt
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Glinkastraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11018 Berlin

TEL +49 (0)30 18555-1100
FAX +49 (0)30 18555-4110
E-MAIL Sven.Lehmann@bmfjsfj.bund.de
INTERNET www.bmfjsfj.de

ORT, DATUM Berlin, den 28. November 2023

Schriftliche Frage an die Bundesregierung

hier: Arbeitsnummer 11/329

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 11/329:

Welche Erkenntnisse hat die Bundesregierung, dass steigende Lebenshaltungskosten auch immer mehr ausgebildete ehrenamtliche Kräfte der Hilfsorganisationen (THW, DRK, Malteser, Johanniter, DLRG etc.) dazu zwingen, in Minijobs tätig zu werden, statt ehrenamtliche Arbeit in den anerkannten Hilfsorganisationen zu leisten und wie haben sich die geleisteten Freiwilligenstunden über die Jahre 2022 und 2023 in den anerkannten Hilfsorganisationen entwickelt?

Antwort:

Repräsentative Zahlen, die eine Korrelation zwischen der Beendigung bzw. der zeitlichen Reduktion des ehrenamtlichen Engagements und den steigenden Lebenshaltungskosten nahelegen, liegen der Bundesregierung nicht vor. Die Hilfsorganisationen erfassen derartige Daten nicht. Es ist daher auch keine Auswertung möglich. Die Angabe des Arbeitgebers und etwaige Änderungen des Beschäftigungsverhältnisses bzw. -umfangs sind zudem grundsätzlich freiwillig und nicht verpflichtend.



SEITE 2 Aktuelle Forschungsergebnisse weisen darauf hin, dass im Bereich Bevölkerungs-/Katastrophenschutz überdurchschnittlich hohe Mitglieder- und Engagiertenzuwächse zu verzeichnen sind (siehe Peter Schubert u. a.: ZIVIZ-Survey 2023, Essen 2023, S. 30 ff.).

Die Organisationen mit Aufgaben im Zivil- und Katastrophenschutz veröffentlichen ihre Einsatzzahlen und/oder ihre Einsatzstunden in jährlichen Berichten. Für das Jahr 2023 liegen noch keine Daten vor. Exemplarisch können im Jahresbericht 2022 des THW die im jeweiligen Jahr geleisteten Einsatzstunden von 2018 bis 2022 nachvollzogen werden: 2022 haben ehrenamtliche THW-Angehörige 1.088.470 Einsatzstunden sowie 240.853 Übungsstunden geleistet.

Aufgrund der teilweise dezentralen Organisationsstruktur der Organisationen, die z. T. in zahlreiche, rechtlich selbständige Einheiten untergliedert sind, stehen keine bundesweit koordinierten Datenquellen zu Einsätzen und Einsatzstunden zur Verfügung. Vielerorts signalisieren die im Bevölkerungsschutz tätigen Organisationen und ehrenamtlich Engagierten, dass zumindest die Zahl der wetter- und witterungsbedingten Einsätze ansteigt.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Lehmann